

Buch des Monats Juli 2013

Peter Valckenier, Andreas Müller: Das Verwirrte Europa. Band 1-3 Amsterdam: Sommern & Boom 1677-1683

(StB Ulm: Schad 8027, Smr 1951)

Der holländische Historiker, Jurist und Politiker Petrus (Pieter) Valckenier wurde 1638/1641 in Emmerich (Niederrhein) geboren. Er war zunächst Advokat in Amsterdam. Ab 1676 war er Gesandter der Generalstaaten in Frankfurt (Main) und 1690 bei der Schweizerischen Eidgenossenschaft in Zürich. Nach 14 Jahren wurde er in seine Heimat zurückberufen, wo er 1712 starb. Er war ein kluger und in der Politik seiner Zeit ein sehr erfahrener Mann. Bei dem dreibändigen Werk "Das Verwirrte Europa", das von Peter Valckenier begonnen und von Andreas Müller fortgeführt wurde, handelt es sich um eine politisch-historische Beschreibung, der in Europa, seit 1664 entstandenen Kriege und politischen Verwicklungen. Im Vorwort zum ersten Band heißt es u. a.: "... im Ersten Teil verhandelt das allgemeine und besondere Staats-Interesse aller Europaeischen Potentaten; im Zweyten der Frantzosen ehrsüchtige Anschläge, böse Staats-Maximen, seltzame Verwirrungen und die Geld-Bestechungen, womit sie alle Christliche Höfe beynahe verblindet haben ...; im Dritten Teil ist enthalten eine genaue und eigentliche Erzählung aller Kriegs-Händel zwischen den Frantzosen, Engländern, Niederländern und ihren respective Bunds-Genossen, wie auch die Bürgerliche Empörungen der Holl- und Seeländischen Städte; nebenst der Kriegs-Beschreibung zwischen den Polen und den Türcken...; der Vierdte Teil verfasset die Fortsetzung des obgemeldten Kriegs-Wesens". Die drei Bände, mit zahlreichen Kupferstichen illustriert, umfassen die Jahre 1664-1672(1677), 1673-1676(1680) und 1677-1680(1683). Zu sehen sind das Titelblatt des 1. Bandes und die Belagerung der Stadt Bonn im November 1673.

Literatur: <http://thesaurus.cerl.org/record/cnp00957340> [Stand 15.6.2013]